

Was ist JobErfolg?

Der Inklusionspreis "JobErfolg - Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz" wird seit 2005, zuerst jährlich und seit 2022 alle 2 Jahre, gemeinsam vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung verliehen. Die Preisverleihung findet jeweils im Zeitraum von Mitte Mai bis Mitte Juli statt.

Weitere Infos und Preisträger der vergangenen Jahre finden Sie auch unter: www.zbfs.bayern.de/joberfolg

Wer wählt die Preisträger aus?

Die Preisträger in den Kategorien *Privatwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Ehren- und Innovationspreis* werden durch eine Jury ausgewählt. Die Jury setzt sich zusammen aus dem Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Arbeits- und Finanzministeriums, der Unternehmens- und Sozialverbände, der Gewerkschaften, der Handwerks- bzw. Industrie- und Handelskammer, den kommunalen Spitzenverbänden, dem Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung, einem Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Schwerbehindertenvertretungen der obersten Landesbehörden des Freistaates Bayern sowie einem Vertreter des VdK Bayern.

Wer kann mitmachen?

Alle Arbeitgeber in Bayern, die Inklusion herausragend und beispielhaft (vor-)leben, können sich um den Inklusionspreis „JobErfolg“ bewerben bzw. für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern deren Geschäftszweck nicht primär die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist (z.B. Inklusionsbetriebe). Ausgeschlossen sind auch beschäftigungspflichtige Betriebe, die die Beschäftigungsquote nicht erfüllen sowie die Schaffung von sog. Außenarbeitsplätzen für Beschäftigte einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) oder anderen Leistungsanbietern.

Worauf kommt es an?

Gewertet werden u.a. *Zahlen, Daten, Fakten*, wie beispielsweise:

- Beschäftigungsquote
- Vorhandensein Inklusionsvereinbarung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, einer Schwerbehindertenvertretung oder eines/einer Inklusionsbeauftragten

Auch *Strukturen* und *Abläufe* betrachtet die Jury, wie beispielsweise:

- Wie ist das betriebliche Eingliederungsmanagement organisiert?
- Gibt es Teilzeitarbeitsplätze, die an dem Bedarf der schwerbehinderten Menschen ausgerichtet wurden, wenn beispielsweise kürzere Arbeitszeiten wegen Art und Schwere der Behinderung notwendig sind?
- In welchem Umfang ist die Arbeitsstätte behindertengerecht eingerichtet und der Arbeitsplatz bedarfsgerecht mit den erforderlichen technischen Mitteln ausgestattet?
- Wurden innovative, kreative und/oder zukunftsorientierte Arbeitshilfen oder Konzepte entwickelt und in den Arbeitsalltag integriert, die es Menschen mit Behinderungen ermöglichen oder erleichtern an ihrem Arbeitsplatz tätig zu sein?

Und nicht zuletzt fließt die verfolgte *Inklusionsstrategie* und *-philosophie* des Arbeitgebers in die Bewertung ein, wie beispielsweise:

- Liegt ein besonderes Engagement für Menschen mit Sinnesbehinderungen, kognitiven Einschränkungen, einer psychischen Beeinträchtigung oder für ältere Menschen mit Behinderungen vor?
- Gibt es ein besonderes Engagement im Hinblick auf die berufliche Bildung zur Förderung des beruflichen Fortkommens der schwerbehinderten Menschen (inner- und außerbetrieblich)?
- Finden schwerbehinderte Menschen besondere Berücksichtigung bei Stellenbesetzungen?
- Bildet der Arbeitgeber Jugendliche mit Behinderung aus und beschäftigt diese nach Ausbildungsende weiter?
- Pflegt der Arbeitgeber Kooperationen mit Diensten oder Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken?

Wie kann ich mein Unternehmen bzw. meine Dienststelle vorschlagen?

Bewerbungen für den Wettbewerb „JobErfolg2026“ können bis zum **02.10.2025** mit nachfolgendem Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformular eingereicht werden.

Mit einer Übersendung per E-Mail an JobErfolg@zbfbs.bayern.de erleichtern Sie uns die Weiterbearbeitung Ihrer Bewerbung ganz erheblich.

Sollte das nicht möglich sein, schicken Sie das nachfolgende Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformular ausgedruckt per Post an das Zentrum Bayern Familie und Soziales - Inklusionsamt, Produktgruppe IV Zentrale, Hegelstraße 2, 95447 Bayreuth mit dem Betreff JOBERFOLG.

Zahlen Daten Fakten

Bitte wählen Sie aus: Privatwirtschaft Öffentlicher Dienst

Firmenname:

Anschrift:
(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Betriebsnummer Hauptsitz:

Branche:
(Bitte geben Sie hier die Branche an)

Kontaktperson im Unternehmen / Dienststelle für den weiteren Auswahlprozess JobErfolg:

Name, Vorname:

Position/Funktion:
(im Unternehmen / Dienststelle)

E-Mail:
(für Rückfragen per E-Mail)

Homepage:

DSGVO: Mit der Übermittlung dieses Bewerbungsformulars erklärt sich die oben genannte Kontaktperson einverstanden, dass die in diesem Bewerbungsformular erhobenen personenbezogenen Daten, sowie alle zusätzlich und freiwillig dieser Bewerbung hinzugefügten Angaben im Rahmen des Wettbewerbs JobErfolg2026 verarbeitet werden. Zur Entscheidungsfindung werden das Bewerbungsformular und alle zusätzlich und freiwillig dieser Bewerbung hinzugefügten Angaben den Jurymitgliedern JobErfolg, sowie dem ZBFS Inklusionsamt, dem IFD und der LAG ifd Bayern e.V. vorgelegt. Alle Angaben werden ausschließlich für den Wettbewerb JobErfolg 2026 verwendet. Das Einverständnis kann jederzeit unter joberfolg@zbfs.bayern.de widerrufen werden.

Beschäftigungspflicht: Ja Nein
(Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn Sie 20 oder mehr Mitarbeitende haben)

Nebenbetriebe, Nebenstellen, weitere Betriebsteile vorhanden? Ja Nein

Anzahl Arbeitsplätze insgesamt im Jahresdurchschnitt:
(PFLICHTANGABE)
(Summe aller Arbeitsplätze im Direktionsbereich des Hauptsitzes)

Anzahl Pflichtarbeitsplätze (5%):
(PFLICHTANGABE bei Beschäftigungspflicht)

Anzahl schwerbehinderter und gleichgestellter Beschäftigter: (PFLICHTANGABE)

davon Frauen:

Beschäftigungsquote:
(PFLICHTANGABE bei Beschäftigungspflicht)

Inklusionsvereinbarung liegt vor: Ja Nein
(bisher bekannt als Integrationsvereinbarung)

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) wird praktiziert: Ja Nein

Es gibt eine Schwerbehindertenvertretung (SBV): Ja Nein

Es gibt einen/eine Inklusionsbeauftragte/-n des Arbeitgebers: Ja Nein
(bisher bekannt als Beauftragte/-r des Arbeitgebers für Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen)

Erstmalige Bewerbung um den Inklusionspreis JobErfolg: Ja Nein

Wenn nein, in welchem Jahr wurde bereits eine Bewerbung eingereicht?

Strukturen und Abläufe / Inklusionsstrategie und -philosophie

Beschreiben Sie uns möglichst ausführlich das preiswürdige Engagement Ihres Betriebs:

- Schildern Sie z.B. wie die speziellen Bedürfnisse der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen in die alltäglichen Abläufe und Strukturen Ihres Betriebs / Ihrer Dienststelle integriert sind (z.B. bedarfsorientierte flexible Arbeitszeiten).
- Schildern Sie z.B. wie Sie langfristig die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in Ihrem Betrieb / Ihrer Dienststelle sicherstellen. Für welche Personengruppen (z.B. Menschen mit Sinnesbehinderungen, kognitiven Einschränkungen, psychischen Beeinträchtigungen oder ältere Menschen, Frauen oder Jugendliche mit Behinderungen) setzen Sie sich besonders ein?

(Bitte nutzen Sie den Anhang, falls Ihnen der Platz hier nicht ausreicht)

DSGVO: Schützen Sie personenbezogenen Daten Ihrer Mitarbeitenden:

Nennen Sie bei der Beschreibung des preiswürdigen Sachverhalts keine personenbezogenen Daten wie beispielsweise den Vor- und Nachnamen – Initialen sind völlig ausreichend. Mit der Übermittlung dieses Bewerbungsformulars sichern Sie zu, dass Sie die im Beispiel beschriebene Personen informiert und deren Einverständnis zuvor eingeholt haben.

Anhang 1

Hier haben Sie Platz für weitere Ausführungen, sofern Ihnen der Platz weiter oben nicht ausreichte.

DSGVO: Schützen Sie personenbezogenen Daten Ihrer Mitarbeitenden:

Nennen Sie bei der Beschreibung des preiswürdigen Sachverhalts keine personenbezogenen Daten wie beispielsweise den Vor- und Nachnamen – Initialen sind völlig ausreichend. Mit der Übermittlung dieses Bewerbungsformulars sichern Sie zu, dass Sie die im Beispiel beschriebene Personen informiert und deren Einverständnis zuvor eingeholt haben.

Anhang 2

Hier haben Sie Platz für weitere Ausführungen, sofern Ihnen der Platz weiter oben nicht ausreichte.

*DSGVO: Schützen Sie personenbezogenen Daten Ihrer Mitarbeitenden:
Nennen Sie bei der Beschreibung des preiswürdigen Sachverhalts keine personenbezogenen Daten wie beispielsweise den Vor- und Nachnamen – Initialen sind völlig ausreichend. Mit der Übermittlung dieses Bewerbungsformulars sichern Sie zu, dass Sie die im Beispiel beschriebene Personen informiert und deren Einverständnis zuvor eingeholt haben.*
